

Ludwig Forum
für Internationale Kunst

Franz Gertsch

Die Retrospektive



08. April – 25. Juni 2006





Franz Gertsch (* 1930) zählt zu den bedeutendsten Schweizer Künstlern der Gegenwart. Von seinem ersten großen internationalen Auftritt auf der documenta 5 in Kassel 1972 bis heute spannt sich ein reiches malerisches und graphisches Werk, das eine ganz besondere Annäherung an die Wirklichkeit vornimmt. Neben dem Amerikaner Chuck Close gilt Gertsch als wichtigster Vertreter der Malerei des Fotorealismus, der für eine ganze Generation jüngerer Maler wieder eine wichtige Bezugsgröße geworden ist. Das Ludwig Forum für Internationale Kunst zeigt nun in Kooperation mit dem museum franz gertsch in Burgdorf und dem Kunstmuseum Bern die erste große Retrospektive seines Werkes überhaupt, die mit ca. 40 Gemälden und einem Dutzend monumentaler Holzschnitte nahezu alle Hauptwerke vereint.

At Luciano's House

1973, 243 x 355 cm

Sammlung Sander



Hanne-Lore

1970, 170 x 250 cm. MAMCO, Genf
(Leihgabe aus Schweizer Privatbesitz)

Urs Lüthi

1970, 170 x 250 cm
Sammlung Banca del Gottardo

Marina schminkt Luciano

1975, 234 x 346 cm
Museum Ludwig, Köln

Patti Smith I

1977/78, 242 x 354 cm
Pinakothek der Moderne, München

Großformate

In den 70er Jahren machte Gertsch zunächst mit seinen großformatigen Einzel- und Gruppenporträts Furore, von denen das Ludwig Forum mit dem Bild „Medici“ eine der signifikantesten Arbeiten besitzt. Bohemiens und Künstlerkollegen aus der Hippie-Ära, schließlich auch die Rocklegende Patti Smith waren Bildmotive, die bis heute unser Bild dieser Zeit entscheidend prägen. In den 80er Jahren konzentrierte Gertsch den Blick auf das Gesicht und reduzierte alle erzählerischen Elemente auf ein Minimum. In enormen Formaten erweiterte er das klassische Porträt zu regel-



rechten Gesichtslandschaften. Schließlich arbeitet Gertsch seit den 90er Jahren mit der Serie der „Gräser“ und der „Schwarzwasser-Motive“ an einem neuen Bild der Natur, das in Technik, Material und vor allem im beispiellosen Zeiteinsatz des Herstellungsprozesses einen Gegenentwurf zur technisierten Hochgeschwindigkeitswelt darstellt.

Medici

1971/72, 400 x 600 cm
Ludwig Forum, Aachen

Monumentale Holzschnitte

Einen besonderen Stellenwert in Gertschs Werk nehmen die Holzschnitte ein, die seit Mitte der 80er Jahre entstehen. In einer bislang unbekanntenen Präzision der Ausführung und in Monumentalformaten, die an die Grenze des Machbaren allein schon bei der Papierherstellung stoßen, hat er diesem traditionellen Medium eine völlig neue Dimension erschlossen. In der ganz eigenen Verbindung von Abstraktion und Gegenständlichkeit, von philosophischen Ansätzen und äußerstem Wirklichkeitsbezug ist das Werk von Franz Gertsch Wegbereiter für einen neuen konzeptuellen Realismus.



Ludwig Forum
für Internationale Kunst

Franz Gertsch **The Retrospective**

Franz Gertsch (*1930) counts among the most important contemporary Swiss artists. From his first international presentation during the documenta 5 in Kassel in 1972 up to the present he has created a comprehensive oeuvre of paintings and graphics that represent a very special approach to realism. Together with the American painter Chuck Close, Gertsch is considered the most influential representative of photo-realist painting and has become an important point of reference for a generation of young painters again. In co-operation with the museum franz gertsch in Burgdorf and Kunstmuseum Bern, the Ludwig Forum now shows the first major retrospective of his work including nearly all of his central works with about 40 paintings and a dozen monumental wood-cuts.



Selbstbildnis
1980, 257 x 391 cm
Galerie Haas & Fuchs, Berlin

Gräser I
1995/96, 240 x 340 cm
museum franz gertsch, Burgdorf



Übersetzungen/Translation
Holger Hermannsen
Gestaltung/Design
DDT2w
Dusan Totovic, Werner Wernicke

Large scale formats

In the 1970s, Gertsch became famous with his huge single and group portraits, the Ludwig Forum's own 'Medici' being one of his most significant works.

Bohemians and artist colleagues from the hippie area, and finally also rock legend Patti Smith were have coined our cliché of the Seventies up to the present.

During the 1980s Gertsch focused on the human face and reduced all narrative elements to an absolute minimum. In monumental dimensions, he turned the

classical portrait into veritable facial landscapes. During the 1990s, Gertsch explored a new way of representing nature in his series 'Gräser' ('grass') and 'Schwarzwasser' ('black water'). The materials and techniques used and especially the enormous amount of time spent on their creation stand in extreme opposition to the high-speed society of our times.



Monumental wood-cuts

The wood-cuts that Gertsch has been creating since the mid 1980s have a special importance in his oeuvre. With unprecedented technical precision and dimensions that reach the very limits of what is possible in paper production, Gertsch opened up new dimensions for this rather traditional medium. His connection of abstract and concrete, of philosophic approach and extreme naturalism made Gertsch a pioneer of a new conceptual realism.



Silvia III

2004, 315 x 290 cm

Besitz des Künstlers

Schwarzwasser I

1990/91 Holzschnitt 234 x 181 cm

museum franz gertsch, Burgdorf





Ludwig Forum

für Internationale Kunst

Jülicher Straße 97-109
52070 Aachen
Telefon 0241/1807-104
Di.-So. 12.00-18.00 Uhr
www.ludwigforum.de

Anfahrt

Bus

ab Hauptbahnhof oder Bushof
mit den Linien 1, 11, 16, 21, 46, 52
bis Haltestelle Ludwig Forum

PKW

aus Richtung Düsseldorf/Köln/Lüttich
ab Aachener Kreuz A 544 bis Europa-
platz, Beschilderung folgen;
aus Richtung Maastricht/Antwerpen:
A4 bis Abfahrt Würselen, Krefelder Str.
Richtung Zentrum, Beschilderung folgen.
Parkplätze vorhanden.

Museumsshop und Restaurant

erwarten gerne Ihren Besuch.

Für Förderung und Unterstützung
danken wir herzlich:

PETER UND IRENE
LUDWIG STIFTUNG

KUNSTSTIFTUNG NRW

sowie allen Museen und Leihgebern
der Arbeiten von Franz Gertsch

stadt aachen



Kulturpartner



08.04.-25.06.06

Franz Gertsch Die Retrospektive

Eröffnung: 07.04.06, 20.00 Uhr

Katalog

Es erscheint ein umfangreicher Katalog
im Hatje-Cantz-Verlag, 288 Seiten, mit
einem Werkverzeichnis der Gemälde seit
1969 (Preis 49, 80 €).

Veranstaltungen

während der Ausstellung

Mi 10.05., 20.00 Uhr

„Franz Gertsch und der konzeptuelle Realismus in der Gegenwartskunst“

Öffentliche Führung durch die Ausstellung
durch den Direktor Harald Kunde.

Vorschau

06.05.06-02.07.06

Matthias Hoch – Fotografie

Eröffnung: 05.05., 20.00 Uhr

15.07.-10.09.06

Kombi-Ticket

Eröffnung: 14.07., 20.00 Uhr

18.07.-10.09.06

Im Atelier

Ein Besuch bei Künstlern der Euregio

Eröffnung: 16.07., 20.00 Uhr

23.09.06-26.11.06

Erwin Wurm – Skulptur, Fotografie, Konzept

Eröffnung: 22.09., 20.00 Uhr